



II-9788 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

REPUBLIK ÖSTERREICH
DER BUNDESMINISTER FÜR
ÖFFENTLICHE WIRTSCHAFT UND VERKEHR
MAG. VIKTOR KLIMA

A-1030 Wien, Radetzkystraße 2
Tel. (0222) 711 62-9100
Teletex (232) 3221155
Telex 61 3221155
Telefax (0222) 713 78 76
DVR: 009 02 04

Pr.Zl. 5901/16-4-93

4301/AB

1993-05-07

ANFRAGEBEANTWORTUNG
betreffend die schriftliche Anfrage der Abg.
Dr. Schranz und Genossen vom 10.3.1993,
Zl. 4440/J-NR/1993 "Umbau Bahnhof Wien Nord/Praterstern"

zu 4440/J

Ihre Fragen darf ich wie folgt beantworten:

Zu Frage 1:

"Wann erfolgen die Übersiedlung und der Umbau des Postamtes 1022?"

Die Verlegung des Postamtes 1022 Wien ist eine Voraussetzung für die von den ÖBB beabsichtigte Errichtung eines neuen Stiegenaufganges zum erweiterten Bahnsteigbereich. Ein Großteil der zahlreichen Vorfragen hinsichtlich der Verlegung des Postamtes konnte zwischen den ÖBB und der Post bereits geklärt werden. In Kürze werden auch detaillierte Betriebsgrundlagen für das Postamt, die auf die geänderten kundendienstlichen und betrieblichen Anforderungen Bedacht nehmen, fertiggestellt sein. Die daraus abzuleitenden baulichen Konsequenzen werden in die bereits in Ausarbeitung befindlichen Pläne eingearbeitet werden. Sofern keine unvorhergesehenen Schwierigkeiten (beispielsweise im Bewilligungsverfahren) auftreten, ist vorgesehen, nach entsprechender Ausschreibung der erforderlichen Leistungen im Frühjahr 1994 mit den Arbeiten zu beginnen, die Fertigstellung wird voraussichtlich im Jahr 1995 erfolgen.

Zu Frage 2:

"Wann ist mit dem Umbau des Bahnhofes überhaupt zu rechnen?"

Der Umbaubeginn ist im wesentlichen von den in Fragepunkt 1 erwähnten Erfordernissen abhängig. Darüberhinaus erfordert der Umbau des Bahnhofes Wien Nord die Ausarbeitung eines generellen Projektes im Hinblick auf einen verbesserten Anschluß an die U1. Die Federführung obliegt der Gemeinde Wien.

- 2 -

Mit dem Baubeginn ist ebenfalls noch im Jahre 1994 zu rechnen.

Zu Frage 3:

"Wird sich - auch in Koordination mit der Stadt Wien - eine Verbesserung der Umsteigerelationen zwischen allen öffentlichen Verkehrsmitteln beim Knoten Praterstern ergeben?"

Zur Verbesserung der Umsteigsituation im Bahnhof Wien Nord sind insbesondere die folgenden Maßnahmen vorgesehen:

- direkter Anschluß der U1 an S-Bahn durch die Errichtung einer Passage von der Bahnhofshalle zur Lassallestraße mit Schaffung von attraktiven Einkaufs- und Verweilmöglichkeiten für Passanten
- Verdoppelung der S-Bahngleise durch Trennung in Richtungsbahnsteige
- Installation von Behindertenaufzügen
- Errichtung einer wettergeschützten Verbindung zwischen Straßenbahn, S- und U-Bahn durch Überdachung des Vorplatzes entlang der Südseite des Bahnhofes Wien Nord.

Wien, am 5. Mai 1992

Der Bundesminister

